



Amateurtheater, Demokratie und Dialog

*

Jahresmagazin Spiel und Bühne als Print- und Onlineausgabe

Wie zeigt sich Demokratie im Amateurtheater, wie wird Dialog gestaltet, welche Positionen und welche künstlerischen Ansätze kommen im Amateurtheater zum Ausdruck? Mit diesen Themen beschäftigt sich das aktuelle Jahresmagazin Spiel und Bühne, das in diesen Tagen druckfrisch eintrifft und online auf der Homepage des BDAT zur Verfügung steht. Auf eine eindrucksvolle visuelle Recherchereise begeben sich die Fotokünstlerinnen Aslı Özdemir und China Hopson. Ihre Eindrücke

spiegeln einen außergewöhnlichen Dialog mit vier Theatergruppen aus Leipzig, Lüneburg-Harburg, Mannheim und Frankfurt am Main wider. Aus vielen weiteren Perspektiven berichten weitere Autor*innen und Gesprächspartner*innen zum Thema.

Kulturstaatsministerin Claudia Roth stellt sich einem Fragenpotpourri aus dem BDAT und den Mitgliedsverbänden. Das Schultheaterprojekt „Vision Freiheit“, beispielhaft von Paul Barone skizziert, zeigt Entwicklungen von theoretisch vermittelter Demokratiegeschichte zur gelebten Demokratie. Um Klimagerechtigkeit und Generationendialog im Kontext spannender Fragestellungen geht es im Beitrag „Lasst uns verhandeln“ von einem jungen Autor*innenkollektiv des TPZ Lingen. Ob das internationale Festival THEATERWELTEN 2022 beispielhaft für Demokratie und Dialog sein kann, diesem Impuls geht die Theatermacherin Babette Ulmer nach. Als Möglichkeit, Theater als Gemeinschaft für Zusammenhalt und gegenseitigen Respekt zu erleben, beschreibt die Theaterwerkstatt der Klinik Nette-Gut ihre Arbeit.

„Nun sag, wie hast du's mit der Demokratie“ – titelt der fotohistorische Rückblick von Stephan Schnell. Als kollektiven künstlerischen Prozess beschreibt das Theaterkollektiv „gruppe tag“ aus Leipzig seinen Dialog mit dem Publikum. Über das Amateurtheater als Ort für Teilhabe berichtet Sigrid Haase mit Einblicken in 10 Jahre Bundesfreiwilligendienst BFD Amateurtheater. „Keine Demokratie ohne Polyloge“ konstatiert das Mailinterview vom Landeszentrum Freies Theater Sachsen-Anhalt (Lanze) mit Jürgen Wagner (Genthiner Amateurtheater) und Jana Korb (Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum). Zur Nachbetrachtung eines Fachgespräches im Rahmen des Festivals zum Deutschen Amateurtheaterpreis amarena mit Akteur*innen aus den Theatergruppen der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg lädt Dominik Eichhorn ein. Wie sich 50 Jahre Freundschaftsvertrag der Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Amateurtheaterverbände (AddA) auswirken und welche Zukunftsfragen sich ergeben, darauf richtet Katrin Kellermann

ein kleines Spotlight.

Zum Schluss noch etwas vom Anfang. Der Präsident des BDAT Simon Isser nimmt in seinem Editorial Bezug auf die Kriegssituation in der Ukraine und unsere Theaterkontakte. Er schreibt: „Nutzen wir die Möglichkeiten unserer Kunst doch auch dafür: Laden wir dazu ein, mit den Mitteln des Theaters Diskurse zu führen und vielleicht auch mal streitbare Meinungen auszuhalten. Das Verbindende des Amateurtheaters kann in diesen Zeiten ein starker Baustein sein, um das Fundament der Demokratie zu stärken.“

Spiel und Bühne ist das Jahresmagazin des Bund Deutscher Amateurtheater e. V. und erscheint mit einem Themenschwerpunkt im Dezember.

Im Abonnement kostet die Printausgabe 7 Euro, als Einzelexemplar 8 Euro inkl. Porto
Bestellungen: BDAT, Tina Hohmann,
presse@bdat.info

» mehr erfahren

« zurück

Jetzt bewerben für amarena Innovationsförderung 2023

Heute an morgen denken!? Der BDAT sucht Theaterprojekte, Tanzprojekte oder Performanceprojekte, die sich mit ihren Konzepten für eine nachhaltige, bessere Zukunft einsetzen. Die Projekte können sich entweder inhaltlich mit diesem Schwerpunkt auseinandersetzen und/oder in ihrem Aufbau oder ihrer Struktur. Zudem ist es möglich, Menschen dazu einzuladen, sich zu den Themen auszutauschen. Gefördert werden maximal drei Projekte mit einer Summe von jeweils 2.000 bis 5.000 Euro.

Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

» mehr erfahren

« zurück

Geschäftsstelle BDAT

geschlossen

Die BDAT-Geschäftsstelle bleibt vom
23.12.2022 bis zum 3.1.2023 geschlossen.

Wir wünschen frohe Festtage und eine
erholsame und friedliche Zeit.

Kommen Sie gesund und munter in das neue
Jahr.

Ihr BDAT-Team

« zurück

Hinweis

Der nächste Newsletter erscheint am 12.1.2023.

Redaktionsschluss ist der 9.1.2023.

Bitte schicken Sie Ihre Informationen
an presse@bdat.info

Der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. wird
gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Verantwortlich:

Katrin Kellermann

BDAT-Öffentlichkeitsreferentin

Fon +49 (0) 30 263 98 59 -16

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19

kellermann@bdat.info

Redaktion

Tina Hohmann

Fon +49 (0) 30 263 98 59 -27

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19

presse@bdat.info

Impressum:

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Lützowplatz 9 // 10785 Berlin

Fon +49 (0) 30 263 98 59 -0

Fax +49 (0) 30 263 98 59 -19



Newsletter // abbestellen